

# **Rechtliche Herausforderungen bei der Verwendung von Apps in der öffentlichen Verwaltung**

**Prof. Dr. Felix Neumann, M.A.**

**Mühlheim, den 28. September 2022**

## I. Ausgangssituation

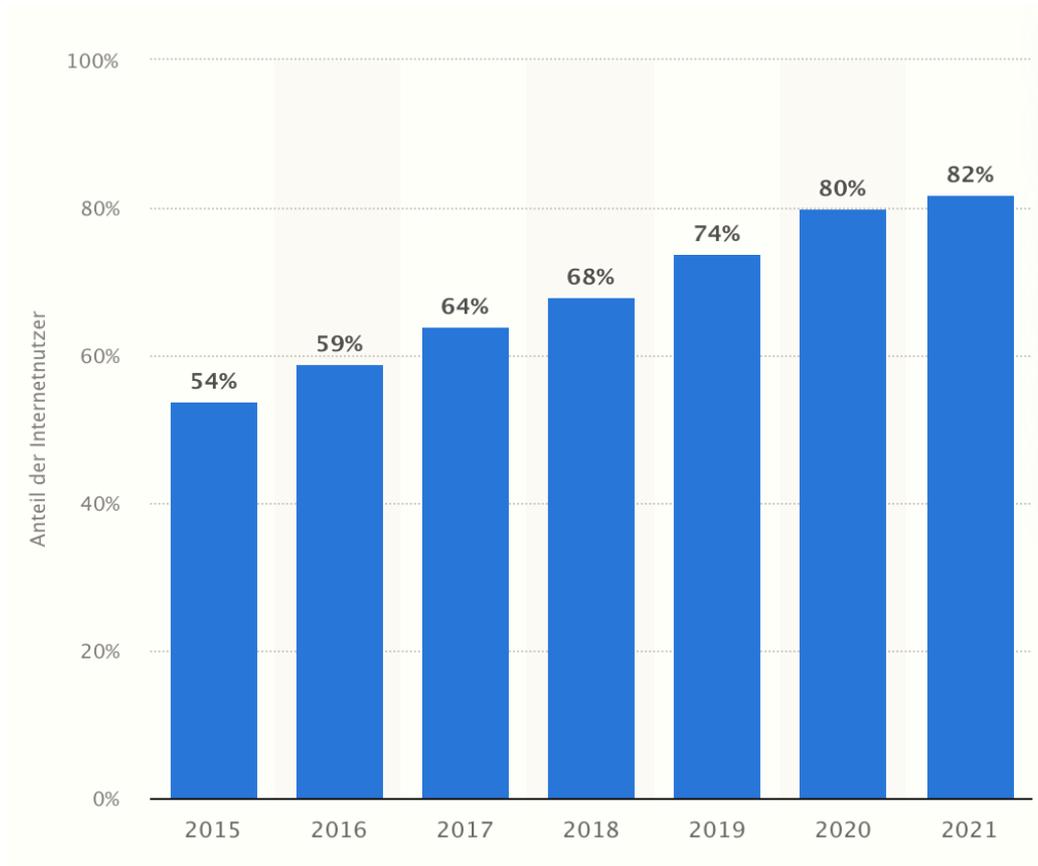
## II. Rechtsfragen bei der Verwendung von Apps

## III. Datenschutzrechtliche Praxisempfehlungen

1. Überblick
2. Praktische Fallstricke
3. Übersichtlichkeit und Sprachstil
4. Anforderungen an die Einwilligung

## IV. Diskussion

## Anteil der mobilen Internetnutzer in Deutschland (2015 bis 2021)



Quelle: Statista, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/633698/umfrage/anteil-der-mobilen-internetnutzer-in-deutschland/>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022

# I. Ausgangssituation

- Durch die sinkenden Mobilfunkpreise und eine Vergrößerung des Einsatzbereiches ist der Anteil der **mobilen Internetnutzer** in Deutschland in den vergangenen Jahren stetig gestiegen.
- So lag er im Jahr 2015 noch bei 54 % und betrug sechs Jahre später bereits **82 %**.
- **Seit 2018** hat das **Smartphone** den **PC** und **Laptop** bei der **Internetnutzung überholt**, denn aktuell verwenden 84 % der Befragten das Smartphone und nur noch 52 % einen Desktop-PC für ihre Internettätigkeiten.
- Auch die **Anzahl der verfügbaren Apps** in den drei größten App-Stores ist mit **6,171 Mio. Apps** beachtlich, die sich wie folgt verteilen: 3,48 Mio. Google Play-Store, 2,23 Mio. Apple App-Store und 0,461 Mio. Amazon App-Store.

# I. Ausgangssituation

- Im Rahmen des **Mobile Governments** (M-Government) zielt die Verwaltung darauf ab, den Bürger durch mobile Endgeräte in das Verwaltungswesen aktiv zu integrieren.
- Dabei sind **drei Interaktionsstufen** zu unterscheiden:
  - Information bereitstellen (Wissen)
  - Informationen austauschen (Kommunikation)
  - Verwaltungsvorgänge abwickeln (Transaktion)
- Aufgrund dieser Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bietet die **Verwaltung Apps** in den **unterschiedlichsten Bereichen** an:

# I. Ausgangssituation

## ▪Sicherheit (hessenWARN-App)



## Antragsstellung (eBeihilfe-App)



## Bürgerbeteiligung (FFM-App)



## Ländlicher Raum (Digitale Dörfer-App)



## Wirtschaftsförderung (existenzZündung-App)

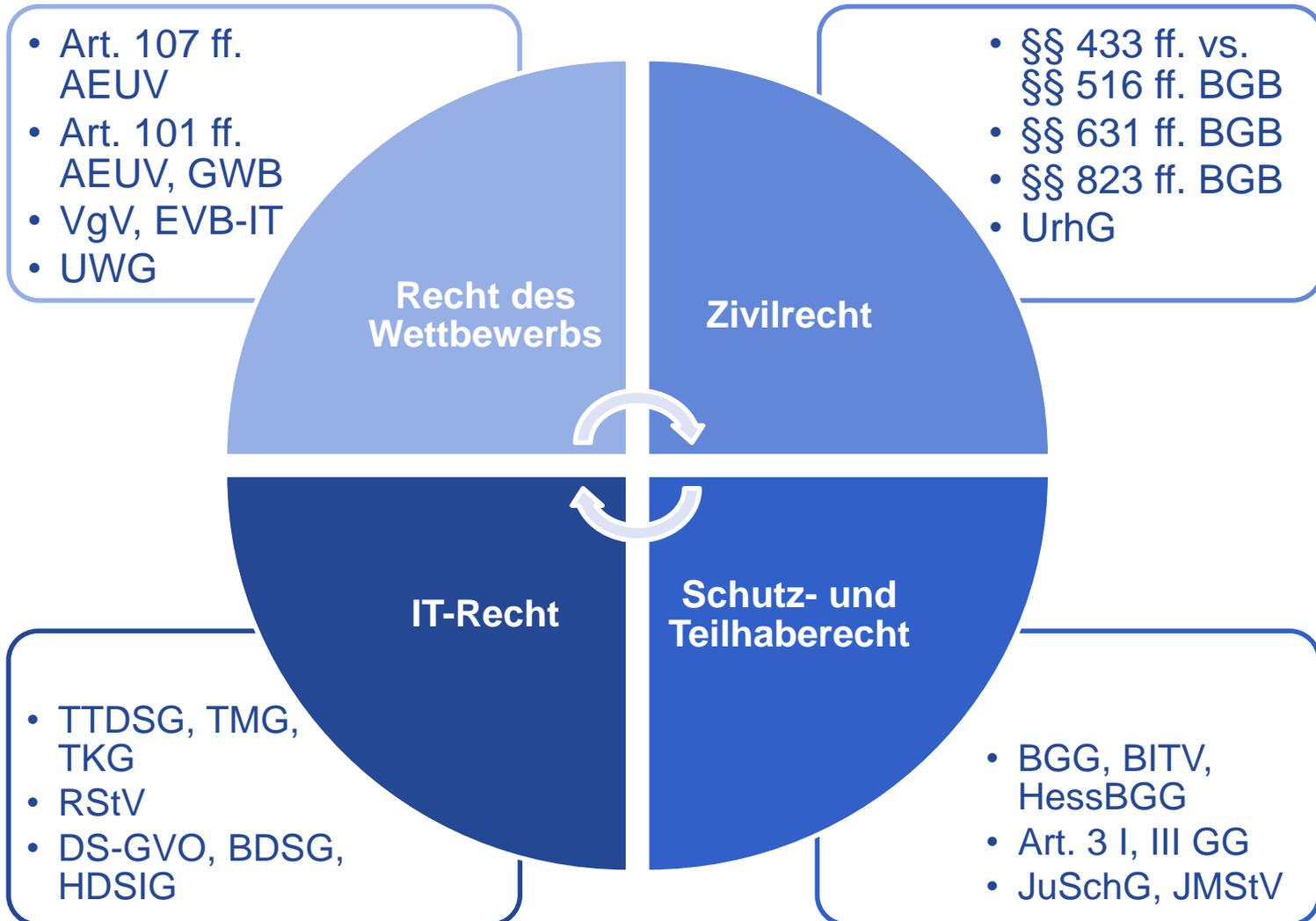


## Tourismus (Seligenstadt-App)



- Einher mit diesem Wachstum gehen allerdings auch die **regulatorischen Herausforderungen**, um eine App zunächst rechtssicher entwickeln und anschließend betreiben zu können.
- Dabei stellen sich u.a. **folgende Rechtsfragen**:
  - Kann der Auftrag zur Erstellung der App ohne die Durchführung des **Vergabeverfahrens** erfolgen (§ 2 Nr. 2 VgV)?
  - Soll dem Auftraggeber ein **ausschließliches Nutzungsrecht** (§ 31 I UrhG) oder nur ein **einfaches Nutzungsrecht** (§ 31 II i.V.m. § 69d I UrhG) eingeräumt werden?
  - Gilt die **Impressumpflicht** nach § 5 TMG?
  - Muss eine **datenschutzrechtliche Einwilligung** nach Art. 6 I 1 lit. a) i.V.m. Art. 7 DS-GVO vom Nutzer eingeholt werden?

## II. Rechtsfragen bei Apps



### III. Datenschutzrechtliche Praxisempfehlungen

#### 1. Überblick

- Das **Datenschutzrecht** stellt bei der Entwicklung sowie dem Betreiben der App einen **zentralen Problemkreis** dar.
- Es besteht gem. Art. 4 Nr. 1 f. i.V.m. Art. 6 DS-GVO ein **Verbot mit Erlaubnisvorbehalt**, d.h. die Verarbeitung personenbezogener Daten ist immer verboten, wenn sie nicht ausdrücklich durch eine Rechtsgrundlage erlaubt ist.
- Gem. **§ 43 III BDSG** und **§ 36 II HDSIG** können grds. gegen Behörden und sonstige öffentliche Stellen **keine Geldbußen** (Art. 83 IV f. DS-GVO) verhängt werden, jedoch gibt es nach Auffassung der Aufsichtsbehörden (LfDI Baden-Württemberg, Bußgeld AOK, Ent. v. 25. Juni 2020, ZD-Aktuell 2020, Nr. 07215) hiervon Ausnahmen:
  - Die Behörde handelt **über ihre festgelegten Tätigkeiten** hinaus.
  - Es liegt eine **Tätigkeit im Wettbewerb** vor.

### III. Datenschutzrechtliche Praxisempfehlungen

#### 2. Praktische Fallstricke

- Bei der praktischen datenschutzrechtlichen Gestaltung von Apps, sollte u.a. folgenden **Problembereichen** Beachtung geschenkt werden:
  - Wurden die **Informationspflichten** gem. Art. 13 ff. DS-GVO dem Nutzer in einer transparenten Art und Weise vermittelt?
  - Hat der Nutzer entsprechend der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH, Urt. v. 1. Oktober 2019, Rs. C-673/17, Planet 49, ECLI:EU:C:2019:801) die Möglichkeit, eine **differenzierte Einwilligung** zu geben?
  - Findet eine **Datenübertragung in problematische Drittländer** statt (EuGH, Urt. v. 16. Juli 2020, Rs. C-311/18, Facebook Ireland and Scherms, ECLI:EU:C:2020:559) statt?
  - Wurden die Empfehlung des EDSA berücksichtigt, wenn eine **Übertragung von Standortdaten** erfolgt?

# III. Datenschutzrechtliche Praxisempfehlungen

## 3. Übersichtlichkeit und Sprachstil

- **Übersichtlichkeit und Sprachstil:**
  - **Problem:**
    - Datenschutzhinweise und insbesondere Datenschutzerklärungen nehmen schnell einen **erheblichen Umfang** an.
    - Dies kann zu Kollisionen mit dem **datenschutzrechtlichen Transparenzgrundsatz** (Art. 5 I lit. a) DS-GVO) führen.
    - Zudem ist in der Praxis, um keine Fehler zu begehen, häufig ein **apodiktischer** und zu rechtsformeller **Duktus** anzutreffen.

# III. Datenschutzrechtliche Praxisempfehlungen

## 3. Übersichtlichkeit und Sprachstil

- **Lösung:**
  - Setzen Sie **abhebbare Überschriften** ein.
  - Es sollten **Kapitel** benutzt werden, die **separat geöffnet** werden können.
  - Verwenden Sie **standardisierte Bildsymbole** nach Art. 12 VII DS-GVO.



- Benutzen Sie einen **diplomatischen Stil**, der mit **Erläuterungen** einhergeht.
- Vermeiden Sie **nicht zwingend notwendige Rechtsbegriffe** und **heben Sie zentrale Wörter** für eine bessere Lesbarkeit **hervor**.

### III. Datenschutzrechtliche Praxisempfehlungen

#### 4. Anforderungen an die Einwilligung

- **Anforderungen an die Einwilligung:**
  - **Problem:**
    - In der Praxis kommen bei Apps zwar häufig als **Rechtfertigungsgründe Art. 6 I 1 lit. b) und f) DSGVO** (Vertragsdurchführung und berechtigte Interessen) in Betracht, jedoch wird die App regelmäßig nicht unbedingt notwendige Daten, wie z. B. Standortdaten, beim Betrieb erheben.
    - Eine solche Erhebung und Verwendung von Nutzerdaten ist jedoch nur aufgrund der Einwilligung des Nutzers möglich, die zudem so gestaltet sein muss, dass er **eine differenzierte Entscheidung** treffen kann (s. EuGH, Rs. C-673/17, a.a.O., Rn. 72 ff.; *Hanloser*, ZD 2019, S. 560 ff.)

### III. Datenschutzrechtliche Praxisempfehlungen

#### 4. Anforderung an die Einwilligung

- **Lösung:**

- In der Regel sollte trotz des Vorliegens weiterer Rechtfertigungsgründe des Art. 6 I DS-GVO eine **Einwilligung** mit den damit einhergehenden Pflichten (s. Art. 7 DS-GVO) **zusätzlich** eingeholt werden.
  - Dies ist gerade dann der Fall, wenn **Daten** erhoben und verarbeitet werden, die für den **Vertragszweck nicht unbedingt erforderlich** sind.
  - Die Einwilligung sollte auf die tatsächliche Funktionsweise der App genau abgestimmt werden, denn häufig werden in der Praxis **nicht einschlägige Auffangbereiche** inkludiert.
  - Schließlich ist die Einwilligung bei **Erweiterung** der Funktionen der **App zu überprüfen**.

- Bestehen Ihrerseits **Fragen** oder **Anmerkungen**?
- Einstieg in die **Diskussion**:
  - **Ausgangspunkt:** Gemäß Art. 42 DS-GVO können die Verantwortlichen durch ein Datenschutzsiegel den Nachweis erbringen, dass bei datenschutzrechtlichen Verarbeitungsvorgängen die DS-GVO eingehalten wird.
  - **These:** „Durch die Verwendung von Datenschutzsiegeln besteht die Gefahr, dass die Verantwortlichen ihre datenschutzrechtlichen Pflichten weniger Ernst nehmen.“
- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

- *Albrecht*, in: Hoeren/Sieber (Hrsg.), Handbuch Multimedia-Recht, 58. EL, München 2022, Teil 28
- *Baumgartner/Ewald*, Apps und Recht, 2. Aufl., München 2016
- *Düsseldorfer Kreis*, Orientierungshilfe zu den Datenschutzanforderungen an App-Entwickler und App-Anbieter, [https://www.ida.bayern.de/media/oh\\_apps.pdf](https://www.ida.bayern.de/media/oh_apps.pdf), letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- *EDSA*, Leitlinien 04/2020, [https://datenschutz.hessen.de/sites/datenschutz.hessen.de/files/EDPB\\_Guidelines\\_4\\_2020\\_DE.pdf](https://datenschutz.hessen.de/sites/datenschutz.hessen.de/files/EDPB_Guidelines_4_2020_DE.pdf), letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- *Hanloser*, ZD 2019, S. 556 ff.
- *Hofmann*, MMR 2013, S. 631 ff.

- *Kremer*, in: Auer-Reinsdorff/Conrad (Hrsg.), Handbuch IT- und Datenschutzrecht, 3. Aufl., München 2019, § 28
- *Schwarz*, in: Seckelmann u.a. (Hrsg.), Digitalisierte Verwaltung – Vernetztes E-Government, 2. Aufl., Berlin 2019, S. 565 ff.
- *Rabe*, Anteil der mobilen Internetnutzer in Deutschland bis 2021, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/633698/umfrage/anteil-der-mobilen-internetnutzer-in-deutschland/>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- *Rabe*, Anzahl der verfügbaren Apps in den Top App-Stores 2021, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/208599/umfrage/anzahl-der-apps-in-den-top-app-stores/>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022

- Bild: hessenWARN-App, <https://innen.hessen.de/Sicherheit/hessenWARN>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- Bild: eBeihilfe Hessen-App, <https://play.google.com/store/apps/details?id=sinc.cases.beihilfe.hessen&hl=de&gl=US>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- Bild: Frankfurt fragt mich-App, <https://frankfurt.de/service-und-rathaus/presse/app-register>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- Bild: Digitales Dorfleben-App, <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.fabrik19.lkgi&hl=de&gl=US>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- Bild: existenZuendungs-App, <https://www.existenzuendung.app>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- Bild: Seligenstadt-App, <https://www.seligenstadt.de/aktuelles/pressemitteilungen/11-2020/seligenstadt-app-als-alternative-zur-klassischen-stadtfuehrung/>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022
- Bild: Bildsymbole DS-GVO, <https://www.informatik.uni-leipzig.de/~graebe/Texte/Richter-18.pdf>, letztmalig abgerufen am 27. September 2022



**Prof. Dr. Felix Neumann, M.A.**

Kontakt Daten:



Hessische Hochschule für öffentliches  
Management und Sicherheit (HöMS)

Senefelderallee 1

63165 Mühlheim am Main

[felix.neumann@hfpv-hessen.de](mailto:felix.neumann@hfpv-hessen.de)

<https://www.hfpv.de/personen/felix-neumann>